

Wer führt CCSchool durch?

Das Projekt CCSchool (gefördert im Rahmen des Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses) wird von einem Konsortium durchgeführt. Die Konsortialführung liegt bei der CSG Clinische Studien Gesellschaft mbH, Berlin.

Vier Studienzentren tragen die Umsetzung:

Prof. Dr. Jörg M. Fegert

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm

PD Dr. Isabel Böge

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters am ZfP Südwürttemberg, Ravensburg, assoziiert an das Universitätsklinikum Ulm

Prof. Dr. Michael Kölich

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Ruppiner Kliniken, Medizinische Hochschule Brandenburg

Dr. Alexander Naumann

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Psychiatrischen Klinik Lüneburg

Die IGES Institut GmbH, Berlin, wird den Erfolg des Programms durch Daten der Befragungen und Routinedaten der Krankenkassen bewerten.

Wie kann man an CCSchool teilnehmen?

Für eine Teilnahme an CCSchool muss die gesetzliche Krankenkasse des Kindes/Jugendlichen das Projekt unterstützen. Eine aktuelle Übersicht über teilnehmende Krankenkassen befindet sich auf unserer Website. Im Einzelfall sind Anträge an nicht beteiligte Kassen möglich. Ein Beitritt weiterer Kassen wird durch CSG und die Techniker Krankenkasse (TK) koordiniert.

Weitere Informationen zum Projekt und zum Projektteam finden Sie auf unserer Website:

www.ccschool.de

Ihre Fragen können Sie uns gerne an folgende E-Mail-Adresse senden:

ccschool@csg-germany.com

Gefördert von:



Verbesserung
der Versorgungs-
kontinuität
bei Kindern
mit drohender
seelischer
Behinderung

Warum brauchen wir CCSchool?

Kinder und Jugendliche mit (drohender) seelischer Behinderung benötigen eine frühe Diagnostik und zeitnahe spezifische Therapie, damit sie nicht langfristig in ihrer Teilhabe beeinträchtigt sind. Die Behandlung im wichtigen Lebensumfeld Schule, in dem viele psychische Störungen erstmals auftreten und Probleme bereiten, trägt zum kontinuierlichen Schulbesuch und damit zum Erhalt der Teilhabe bei.

Das Projekt **CCSchool** ermöglicht eine frühe schulbezogene Behandlung. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche mit (drohender) seelischer Behinderung oder einer Mehrfachbehinderung (Kombination mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung). Zudem bietet CCSchool Unterstützung für Eltern und Lehrkräfte.

CCSchool verfolgt drei Ziele:

- **Verringerung von voll- und teilstationären Behandlungen aufgrund psychischer Erkrankungen**
- **Verbesserung der Teilhabe insbesondere in der Schule**
- **Steigerung der Lebensqualität von Betroffenen und ihren Familien**

Um diese Ziele zu erreichen wird in CCSchool eine neue Versorgungsform erprobt, wobei Ärzte/Ärztinnen und Therapeuten/Therapeutinnen in der Region zusammenarbeiten und eine Therapie im Schulalltag ermöglichen.

Was ist CCSchool genau?

CCSchool wird in Baden-Württemberg, Brandenburg und Niedersachsen in ungefähr 20 Stadt- und Landkreisen angeboten. Ärzte/Ärztinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/therapeutinnen sowie spezifisch geschulte Therapeuten/Therapeutinnen arbeiten im Rahmen von CCSchool zusammen. Insgesamt sollen circa 1.800 Patienten/Patientinnen an CCSchool teilnehmen. Das neue Behandlungsangebot läuft bis 2020.

Die Behandlung findet in drei Phasen statt:

A Standardisierte Diagnostik, die die Art der vorliegenden Problematik genau erfasst

Wenn schulbasierte Probleme vorliegen:

B Schulbasiertes Assessment durch Beobachtung des Kindes oder Jugendlichen in der Schule und Erstellung eines Behandlungsplans

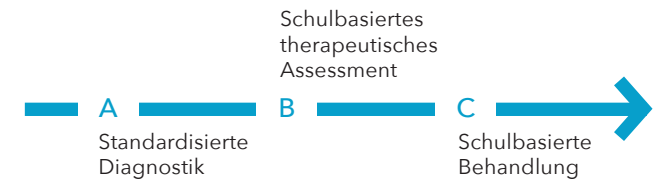
Wenn eine Behandlung in der Schule sinnvoll ist:

C Schulbasierte Behandlung mit dem Kind oder Jugendlichen in der Schule

Das Erreichen der Ziele von CCSchool wird durch Routinedaten der Krankenkassen und durch Befragung der Patienten/Patientinnen und deren Eltern überprüft. Die teilnehmenden 20 Stadt- und Landkreise werden dazu per Zufall in 2 Gruppen aufgeteilt: Die Kinder und Jugendlichen in der ersten Gruppe beginnen sofort mit dem Versorgungsprogramm, diejenigen in der zweiten Gruppe nach 12 Monaten Beobachtung in der Regelversorgung.

Die Vorteile von CCSchool im Überblick

Frühe Behandlung im Lebensumfeld Schule von Kindern und Jugendlichen mit (drohender) seelischer Behinderung:



Betroffene Kinder und Jugendliche ...

... werden in ihrem Alltag (Schule und zu Hause) behandelt.

... werden von einem Netzwerk von Ärzten/Ärztinnen und Therapeuten/Therapeutinnen betreut.

... benötigen so weniger (teil-)stationäre Behandlungen.

... bleiben besser in Schule und Alltag integriert.

Wenn CCSchool erfolgreich ist, ist eine Umsetzung in weiteren Regionen oder eine Übertragung in die Regelversorgung der Krankenkassen möglich.